

**HERBERT C. KELMAN INSTITUTE**  
**for Interactive Conflict Transformation - KIIC**  
**(Kelman Institute)**

**HERBERT C. KELMAN INSTITUT**  
**für Interaktive Konflikttransformation - KIIK**  
**(Kelman Institut)**

2005 bis 2011:

Institute for Integrative Conflict Transformation and Peacebuilding (IICP).

Institut für Integrative Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung (IIKF).

Am Montag, 19. Dezember 2011, wurde das Wiener „Institut für Integrative Konfliktbearbeitung“ (IICP) in „Herbert C. Kelman Institut für Interaktive Konflikttransformation“ umbenannt.

Das Kelman Institut engagiert sich in zivilgesellschaftlicher Konflikttransformation und Friedensentwicklung (Peacebuilding) im internationalen und innergesellschaftlichen Bereich. Ziele sind die Förderung von Frieden durch Gewaltprävention, Friedensmediation und historische Versöhnung.

Das Institut wurde 2005 als gemeinnütziger Verein von Mag.<sup>a</sup> Gudrun Kramer und Dr. Wilfried Graf gegründet. 2006 bis 2010 kooperierte es mit dem »Institut für Kriminal- und Rechtssoziologie« (IRKS) in Wien, ab 2012 ist es auch Kooperationspartner des „Zentrums für Friedensforschung und Friedenspädagogik“ an der Univ. Klagenfurt, eines der Partner des 2011 eingerichteten »Conflict Peace Democracy Cluster« (CPDP) zur Bündelung von Konflikt-, Friedens- und Demokratieforschung in Österreich.

Tätigkeitsbereiche des Instituts sind:

- Interaktive Konfliktintervention und Beratung
- Unterstützung und Prozessbegleitung von Friedensmediation
- Konfliktsensitive Entwicklungszusammenarbeit
- Capacity Building, Training und Weiterbildung
- Partizipative Aktionsforschung, Konfliktanalyse und Methodenentwicklung.

In den letzten Jahren liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit des Instituts auf Dialogprojekten in Krisenregionen, um Konfliktparteien auf Verhandlungen, Mediation und Versöhnung vorzubereiten (Sri Lanka 2002 - 2010, Kärnten ab 2006, Israel-Palästina ab 2005 und verstärkt ab 2012, unter der Leitung von Prof. Kelman). Weitere Arbeitsfelder sind Capacity Building und Training (Zentralasien, Kolumbien, Osteuropa und Westbalkan), sowie die Konzeption und Durchführung von Hochschul-Lehrgängen.

Im Bereich der Konfliktanalyse verfolgt das Institut einen integrativen Zugang und kombiniert sozialpsychologische, soziologische und kulturwissenschaftliche Interpretationsansätze. Bei der Konfliktberatung und -vermittlung spezialisiert sich das Institut auf interaktive und dialogische Methoden der Konfliktlösung und Konflikttransformation. In Kooperation mit interdisziplinären Forschungsnetzwerken, im Dialog mit Schulen und Methoden der Konfliktbearbeitung, sowie in Partnerschaft mit Schlüsselpersonen aus Konfliktgebieten wird dieser Ansatz immer wieder weiterentwickelt.

Diese Methoden stehen im Besonderen in der Tradition der »Interactive-Problem-Solving« - Workshops, eines sozialpsychologisch orientierten Ansatzes der Konfliktlösung. Ein Pionier dieses Ansatzes ist der 1938 aus seiner Heimatstadt Wien vertriebene Harvard-Professor Herbert Kelman, der in den letzten 40 Jahren mehr als 50 solcher Workshops mit einflussreichen Schlüsselpersonen in Israel und Palästina durchgeführt hat.

Herbert C. Kelman, Ehrenpräsident des KIIK, flüchtete nach dem »Anschluss« Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland mit 12 Jahren mit seinen Eltern aus seiner Heimatstadt Wien. Er ist Professor emeritus für Sozialethik an der Harvard Universität und Träger des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse (1998). Prof. Kelman ist ein Pionier der Methode der »Interaktiven Problemlösung« - eines inoffiziellen Drittpartei-Ansatzes zur Lösung internationaler und innergesellschaftlicher Konflikte - und engagiert sich seit vierzig Jahren in der Friedensvermittlung im Nahen Osten.

Vorstand des „Kelman Instituts“:

Herbert C. Kelman (Ehrenpräsident)

Botschafter Dr. Wolfgang Petritsch (Präsident)

Mag. Gunther Neumann (Vize-Präsident)

Prof. Dr. Hanne Birckenbach

Mag.<sup>a</sup> Marijana Grandits

Mag.<sup>a</sup> Gudrun Kramer

Mag. Walter Sedlacek

Univ.-Prof. Werner Wintersteiner.

Geschäftsführung:

Dr. Wilfried Graf (Direktor),

Mag.<sup>a</sup> Linda Schönbauer-Brousek.

Kontakt:

[graf@iicp.at](mailto:graf@iicp.at)

+43 676 542 3512

[www.iicp.at](http://www.iicp.at)